# Voigt Software und Beratung AG



 **IMKE**

 **Vergabeeinheiten**

Voigt Software und Beratung AG

Version 0.0.1

Stand: 4. März 2019

© Voigt Software und Beratung AG

Reinhold-Würth-Str. 19 • D-74360 Ilsfeld

Phone +49 (0) 7062 / 91 55 100 • Fax +49 (0) 7062 / 91 55 15

**Diese Dokumentation besteht ausfolgenden Bereichen:**

[1. Vergabeeinheiten Allgemein 3](#_Toc1375313)

[2. Vergabeeinheiten Nachträge (technisch) 11](#_Toc1375314)

[3. Vergabeeinheiten Ausschreibungen 15](#_Toc1375315)

[4. Vergabeeinheiten <Import Preise> 18](#_Toc1375316)

# Vergabeeinheiten Allgemein

|  |  |
| --- | --- |
| Vergabeeinheiten sind alle Verträge mit Nachunternehmern, insbesondere Werkverträge und VOB-Verträge.Hier kann ein Leistungsverzeichnis angelegt werden, das Bestandteil einer Leistungsbeschreibung ist und beschreibt die Form von Teilleistungen einer im Rahmen eines Auftrages zu erbringende Gesamtleistung. |  |
| Nach der Auswahl des Moduls <Vergabeeinheiten> wird das Projekt ausgewählt, sodass Ihnen die Vergabeeinheiten zu diesem Projekt angezeigt werden.  |  |
| Dadurch gelangen Sie auf den Bildschirm „Vergabeeinheiten Projekt xxx“. |  |
| Vergabeeinheiten können in fünf Ebenen strukturiert werden:* Ordner:

Zur Strukturierung auf oberster Ebene* Vergabeeinheit

Vertrag* Titel

Zur Strukturierung unter einem Vertrag* Teilleistung

Hinterlegung der einzelnen Arbeiten oder des Hauptauftrags* Bemerkung

Zusätzliche HinweiseDie Struktur kann individuell aufgebaut werden. Es ist auch denkbar, nur eine Vergabeeinheit und darunter eine Teilleistung anzulegen oder eben auch ein detailliertes Leistungsverzeichnis.  |  |
| Es gibt verschiedene Möglichkeiten das Leistungsverzeichnis aufzubauen. * Import über bestehende Werte aus IMKE
* Import über die GAEB Schnittstelle
* Manuelle Anlage einzelner Positionen
 |  |
| Über den Button <Import> können Sie das Leistungsverzeichnis aus IMKE importieren, es werden folgende Auswahlmöglichkeiten angeboten:* <Leistungsverzeichnis aus Projekt importieren>
* <Gewerke importieren>
* <Kostenstellen importieren>
* <Kalkulationspositionen importieren>

Die Auswahlmöglichkeiten sind im Folgenden weiter beschrieben.  |  |
| Hierüber kann das Leistungsverzeichnis von einem anderen IMKE-Projekt übernommen werden. Hierfür bietet sich entweder ein Vorlagen-Projekt an, dass einmalig aufgebaut werden muss oder es kann ein ähnliches Projekt ausgewählt werden, das bereits in IMKE hinterlegt ist.Nach Projektauswahl erscheinen die Kopieroptionen. Hier können Sie definieren, welche Informationen übernommen werden sollen. Bei Klick auf <Import starten> werden die ausgewählten Informationen kopiert.Danach wird das Leistungsverzeichnis analog des ausgewählten Projekts aufgebaut.  |  |
| Hierüber können einzelne Gewerke oder alle Gewerke aus dem IMKE Gewerkeplan als Vergabeeinheiten übernommen werden. Um diese besser zu unterteilen kann man auch den Button <Gruppen importieren> auf <Ja> setzen, dadurch wird die Gewerkegruppe als „Ordner“ und die jeweiligen Gewerke als „Vergabeeinheiten“ angelegt. Dadurch ist das richtige Gewerk auch direkt in der Vergabeeinheit hinterlegt.  |  |
| Analog zum Gewerke Import können auch Kostenstellen importiert werden, die in IMKE hinterlegt sind.  |  |
| Hierüber kann das Leistungsverzeichnis aus einer IMKE-Kalkulation aufgebaut werden. Hierfür muss eine Projektkalkulation ausgewählt werden und danach die gewünschten Positionen im Bildschirm „Suche Kalkulationsposition“ ausgewählt werden. Die Anlage erfolgt nach folgendem Muster: * „Zwischensummen“ aus der Kalkulation werden zu „Ordner“.
* Darunterliegende Positionen werden zu „Vergabeeinheiten“.
* Unter jeder dieser Vergabeeinheiten wird automatisiert eine Teilleistung mit der Bezeichnung „Hauptauftrag“ angelegt.

Es werden aus den Kalkulationspositionen folgenden Werte in die Vergabeeinheiten übernommen:Menge, Mengeneinheit, Gewerke und Kostenstelle |  |
| Der Button <Import Preise> wird in den seltensten Fällen benötigt. Hierüber können Sie Teilleistungen anlegen und Preise importieren. Das geschieht über eine Excel Tabelle. *Eine Erklärung hierzu finden Sie daher erst am Ende der Dokumentation, sollten Sie sich für diese Funktion doch interessieren.* Wir empfehlen aber eher die Verwendung der GAEB-Schnittstelle.  |  |
| <Import GAEB> ist ein standardisierter Austausch von Bauinformationen über die GAEB-Schnittstelle.Es gibt verschiedene Formate um unterschiedliche Daten auszutauschen. IMKE unterstützt zurzeit folgendes Format:* X81: Hierüber kann das Leistungsverzeichnis aufgebaut / geupdatet werden.

Weitere Informationen finden Sie in folgender Dokumentation: „IMKE GAEB-Schnittstelle“ |  |
| Über das <+> kann das Leistungsverzeichnis manuell angelegt werden. Es stehen alle Ebenen zur Verfügung (Ordner, Vergabeeinheit, etc.).HINWEIS: Diese Anlage empfiehlt sich nur um Daten zu ergänzen. Auch bei einzelnen Gewerken empfehlen wir die Anlage über den Gewerke Import.  |  |
| Zusammen gefasst gibt es folgende Möglichkeiten, um ihr Leistungsverzeichnis aufzubauen: * Import aus einem anderen IMKE Projekt
* Import aus dem Gewerke / Kostenstellenplan
* Import aus einer IMKE-Kalkulation
* Import über die GAEB Schnittstelle
* Manuelle Anlage der Positionen
 |  |
| Im linken Bereich des Bildschirms wird das Leistungsverzeichnis angezeigt, nachdem Sie dieses über einen der oben genannten Schritte aufgebaut haben. Über den <kleinen Pfeil> am linken Rand kann das Verzeichnis weiter aufgeklappt werden.  |  |
| Für die weitere Verarbeitung in IMKE ist zum einen die Vergabeeinheit, wie auch die Teilleistung wichtig. Die anderen Ebenen dienen Ihnen nur zur Strukturierung und können bei Bedarf auch weggelassen werden. Dennoch nachfolgend alle Symbole der einzelnen Ebenen. |  |
| Ordner |  |
| Vergabeeinheit |  |
| Titel |  |
| Teilleistung |  |
| Bemerkung |  |
| In der „Teilleistung“ wird im Feld Vergabe EP netto“ der Auftragswert netto hinterlegt.Ebenso wird hier der Steuersatz, die Menge und die Mengeneinheit hinterlegt. Die weiteren Feldbeschreibungen entnehmen Sie bitte der <Hilfe>.  |  |
| In der „Vergabeeinheit“ gibt es folgende Bereiche: * Ausschreibung
* Vergabe
* Nachträge
* Abrechnung
* Reports
 |  |
| *Die Beschreibung zu den Ausschreibungen finden Sie weiter unten in der Dokumentation, da dieser Bereich oft erst später eingeführt wird oder nicht genutzt wird.* |  |
| In diesem Bereich können alle Vertragsdetails hinterlegt werden.  |  |
| Der Auftragnehmer wird hier über den <Stift> ausgewählt.  |  |
| Nach der Auswahl einer Firma kommt nochmals eine Übersicht über die Teilleistungen und die Preise, die beauftragt werden. Durch Bestätigung mit <Beauftragen> wird diese Vergabeeinheit festgeschrieben und der Auftragnehmer hinterlegt.  |  |
| Die genaue Beschreibung der weiteren Felder entnehmen Sie bitte der <Hilfe>.  |  |
| Ist das Kennzeichen <Bauleistung> gesetzt, wird bei der Rechnungserfassung geprüft, ob eine gültige Freistellungsbescheinigung vorliegt oder ob Bauabzugssteuer abgezogen werden kann. Dieses Kennzeichen ist daher wichtig! |  |
| Neben weiteren Vertragsinhalten können auch Zahlungsbedingungen hinterlegt werden, sowohl für Abschlagsrechnungen, wie auch für Schlussrechnungen.  |   |
| Wenn bei der Adresse des Auftragnehmers schon die Daten zu den Zahlungszielen hinterlegt sind, können diese über den Button <Von Auftragnehmer übernehmen> hinterlegt werden. |  |
| Umlagekosten zu einem Vertrag können über <Umlagekosten> zentral hinterlegt werden.  |  |
| Es kann definiert werden, ob die hinterlegten Umlagekosten bei der „Ersten Rechnung“, bei der „Schlussrechnung“ oder bei „Jeder Rechnung“ gezogen werden sollen. Bei der Rechnungserfassung auf die Vergabeeinheit werden dann die hinterlegten Umlagekosten automatisch gezogen.  |  |
| Umlagekosten können entweder manuell über das <+> auf dem Bildschirm der „Umlagekosten“ erfasst werden oder über den Button <aus Vorlage bestücken>. Für <aus Vorlage bestücken> müssen die immer wiederkehrenden Umlagekosten in den IMKE Einstellungen hinterlegt werden.  |  |
| Einbehalte zu einem Vertrag können über <Einbehalte> zentral hinterlegt werden. |  |
| Diese können auch wieder entweder manuell angelegt werden, oder direkt über die IMKE Vorbestückungen: * <10% Durchführungseinbehalt>

Dieser wird automatisch bei Abschlagszahlungen gezogen.* <5% Gewährleistungseinbehalt>

Dieser wird automatisch bei der Schlussrechnung gezogen. |  |
| Die <Kostenaufteilung> kann dann genutzt werden, wenn es in einem Projekt mehrere Gebäude gibt, die unterschiedlich ausgewertet werden sollen. Standardmäßig werden alle Projektkosten zu gleichem Anteil auf die Gebäude aufgeteilt. Diese Aufteilung könnte auch manuell geändert werden.  |  |
| Außerdem können noch weitere Informationen hinterlegt werden, wie Abschlagszahlungen und Ausführungsfristen. Die Beschreibungen entnehmen Sie bitte der <Hilfe>.  |  |
| *Die Beschreibung zu den Nachträgen finden Sie weiter unten in der Dokumentation, da Nachträge erst später erfasst werden.*  |  |
| Im Bereich „Abrechnung“ finden Sie alle Angaben zur Rechnungserfassung.  |  |
| Sollte der Mandant zum „Baumandanten“ im Projekt abweichend sein, kann das hier eingetragen werden, ebenso wie das dazugehörige Bankkonto des Mandanten.  |  |
| Die Zuordnung zu einem Gewerk ist essentiell für die spätere Auswertung! Nur wenn hier ein Gewerk hinterlegt ist, können die Kosten auch diesem Gewerk zugeordnet werden. Der Name der Vergabeeinheit ist hierfür irrelevant. HINWEIS: Das Gewerk wird aber automatisch hinterlegt, wenn Sie den Import über die Gewerke machen.   |  |
| Über <Rechnungen> können Sie sich das Rechnungseingangsbuch aufrufen und alle bereits erfassten Rechnungen zu der Vergabeeinheit anzeigen lassen.  |  |
| Über Freigaben können Rechnungsfreigaben hinterlegt werden, die nur bei diesem Auftrag gelten. Es gibt drei Ebenen, um Rechnungsfreigaben vor zu bestücken:* Allgemeine Rechnungsfreigaben die bei jeder Rechnung gelten.
* Projektfreigaben, die für jede Projektrechnung gelten.
* Freigaben zu einer Vergabeeinheit, die nur für eine bestimmte Vergabeeinheit gelten.
 |  |
| Im Bereich „Reports“ können definierte IMKE-Auswertungen direkt aufgerufen werden.  |  |
| Über <Speichern> wird die Vergabeeinheit gespeichert und verlassen.HINWEIS: In den Vergabeeinheiten wird beim Wechsel einer Ebene immer zwischengespeichert! |  |

# Vergabeeinheiten Nachträge (technisch)

|  |  |
| --- | --- |
| Bei einem Nachtrag in den Vergabeeinheiten handelt es sich entweder um einen technischen Nachtrag oder um einen „Nachtrag Kunde“.  |  |
| Der Nachtrag Kunde kann aus zwei IMKE Modulen hier hinterlegt werden: * Kundenangebot
* Sonderwunsch
 |  |
| Bei einem „Nachtrag Kunde“ kann eine Verknüpfung zu einem Sonderwunsch hinterlegt worden sein.  |  |
| Bei einer Teilleistung ist das Kennzeichen „Kurztext von Angebot“ hinterlegt, wenn diese über ein Angebot angelegt worden ist. |  |
| Ansonsten gibt es in den Vergabeeinheiten keinen Unterschied zu einem technischen Nachtrag und einem „Nachtrag Kunde“.Daher wird im Folgenden die Anlage eines technischen Nachtrags beschrieben. Weitere Informationen zur Anlage eines „Nachtrag Kunde“ aus den Sonderwünschen oder aus den Kundenangeboten finden Sie in folgenden Dokumentationen: IMKE Kundenangebote / IMKE Sonderwünsche.  |  |
| Ein technischer Nachtrag wird in den Vergabeeinheiten eingepflegt. |  |
| Dafür wird die Vergabeeinheit durch das Auswählen im linken Bereich geöffnet und der Bereich „Nachträge“ auf der rechten Bildschirmseite gesucht.. |  |
| Über das <+> unter „Nachträge“ kann ein neuer Nachtrag angelegt werden.  |  |
| HINWEIS: Nachträge können nur angelegt werden, wenn eine Festschreibung und eine Beauftragung vorliegen. |  |
| Es öffnet sich ein Fenster „Nachtrag“.  |  |
| Hier wird automatisch eine Nummer vergeben, die bei Bedarf geändert werden kann. Es muss eine Bezeichnung für den Nachtrag hinterlegt werden. Als Typ wählt man „Nachtrag technisch“ aus. Dann können noch Daten zu der Ausschreibung, dem Angebot und dem Auftrag erfasst werden. |  |
| Nachdem der Nachtrag gespeichert wurde, muss noch der Preis hinterlegt werden. Dazu wird eine neue Teilleistung unter der Vergabeeinheit im linken Teil des Bildschirmes angelegt. |  |
| Die Vergabeeinheit unter der, der Nachtrag liegt, wird ausgewählt. Dann wird über das <+> und <Neue Teilleistung einfügen> eine Teilleistung eingefügt. |  |
| Bei vergebenen Vergabeeinheiten können Teilleistungen nur noch unter einem Nachtrag angelegt werden. Daher öffnet sich danach ein Fenster zur Auswahl des entsprechenden Nachtrags. Hier wird dann der eben angelegt Nachtrag ausgewählt.  |  |
| Teilleistungen können entweder aus dem Leistungskatalog gezogen werden oder es kann eine eigene Teilleistung angelegt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation oben oder in der Dokumentation „IMKE Leistungskatalog“.  |  |
| Nach dem Anlegen einer Teilleistung wird diese im linken Bereich unter der Vergabeeinheit angezeigt. HINWEIS: Auch für Nachträge kann eine Struktur mit „Titeln“ aufgebaut werden, sofern das notwendig ist.  |  |
| In der Teilleistung hinterlegen Sie dann noch den Status und den Preis und die Mengeneinheit. |  |
| Jetzt wird auch in der Vergabeeinheit bei den Nachträgen ein Preis angezeigt. |  |
| Ebenfalls ändert sich der Beauftragte Bruttopreis (sofern der Status der Teilleistung “Beauftragt“ ist) im Bereich Vergabe.Über den <Infobutton> wird jetzt eine Aufstellung angezeigt, dass sich der Gesamtvergabepreis aus dem ursprünglichen Auftragswert und dem Nachtrag zusammensetzt. |  |
| **HINWEIS:****Die Konditionen des Hauptauftrages werden in den Nachtrag übernommen.****Diese Konditionen können im Nachtrag nicht veränderte werden.****Gelten anderen Konditionen für den Nachtrag muss ein neuer Hauptauftrag mit den neuen Konditionen angelegt werden.**  |  |

# Vergabeeinheiten Ausschreibungen

|  |  |
| --- | --- |
| Hier finden Sie den Bereich <Ausschreibungen>. |  |
| Über den Button <Bieter> können die Angebote der einzelnen Firmen hinterlegt werden. |  |
| Über das <+> öffnet sich die Maske „Detail Bieter“ und es wird ein neues Angebot erfasst |  |
| In der Maske „Detail Bieter“ kann die „Angebotsnummer“, das „Datum des Angebots“ (hier wird immer das aktuelle Datum gezogen, dieses kann aber überschrieben werden), das „Datum Ausschreibung“, sowie bei einer Absage das „Datum Absage“.Der Schalter „Preisspiegel Basis“ legt den Preis dieses Bieters als Basispreis fest. Es kann jeweils nur ein Bieter das Kennzeichen Basispreis haben. Das Kennzeichen ist im Report „Vergabeeinheiten Preisspiegel“ ausschlaggebend für den Basispreis nach dem die anderen Angebote verglichen werden.Bei der „Firma“ kann über das <+> ein Adressdatensatz ausgewählt werden. Bei „Ansprechpartner“ werden Ihnen nur die Mitarbeiter der ausgewählten Firma angezeigt.Sollten Nachlässe oder Skonto verhandelt worden sein, kann auch dieses unter „Nachlass Prozent“ und „Skonto Prozent“ |  |
| Über den <Hacken> werden die Angaben gespeichert und hinterlegt. |  |
| Um die Preise zu den Angeboten zu hinterlegen, klicken Sie in der Spalte des Angebotes auf den Button <Preise>. |  |
| Es öffnet sich die Maske „Bieterpreise“ in dieser können Sie den EP-Netto Preise des Angebotes hinterlegen. |  |
| Dann wird wieder über den <Hacken> bestätigt, und die Preise bei allen Angeboten hinterlegt. |  |
| Sind alle Angebote hinterlegt, wird die Maske „Bieter für Vergabeeinheit“ über den <Hacken> bestätigt und Sie gelangen zurück in die Ansicht „Vergabeeinheiten“. |  |
| Um sich einen Preisspiegel über die Angebote anzuschauen, scrollen Sie im Vergabebildschirm auf der rechten Seite ganz nach unten.Dort klicken Sie auf den Button <Preisspiegel>. Hier wird dann der Report „Preisspiegel“ geöffnet. |  |
| Im Report werden die Angebote nebeneinander ausgeführt und das günstigste mit grüner Schrift und das teuerste mit roter Schrift gekennzeichnet. |  |
| Wenn Sie sich für ein Angebot entschieden haben, kann über das Modul Vergabeeinheiten das Angebot beauftragt werden.Dazu wird wieder der Button <Bieter> ausgewählt. |  |
| Das passende Angebot wird dann über den Button <Beauftragen> ausgewählt.  |  |
| Danach erscheint eine Bestätigungsmaske in der nachgefragt wird ob die Preise in die Teilleistung übernommen werden sollen. Hier klicken Sie <ja> an. |  |
| Nach dem die Maske über den <Hacken> bestätigt wird, erscheint der Bildschirm „Vergabeeinheiten“.Hier sind unter dem Reiter „Vergabe“ die Daten des beauftragten Unternehmens und der beauftragte Preis, sowie eventuell Nachlässe schon aus der Ausschreibung hinterlegt. |  |
| Für die weitere Vorgehensweise in den Vergabeeinheiten, sehen Sie die Dokumentation „Vergabeeinheiten“ an. |  |

# Vergabeeinheiten <Import Preise>

|  |  |
| --- | --- |
| <Import Preise>: Hierüber können Teilleistungen unter bestehenden Vergabeeinheiten angelegt werden, sowie Preise importiert werden.  |  |
| Klickt man diesen Button gibt es zwei Möglichkeiten: * Vorlage herunterladen
* Preise importieren
 |  |
| Über diesen Button bekommt man eine Excel-Liste mit allen Vergabeeinheiten zu diesem Projekt, wie auch den dazugehörigen Teilleistungen mit den hinterlegten Daten (Menge und Vergabe-Einzelpreis Netto).In die Spalten "Teilleistung Menge" und "Teilleistung Einzelpreis Netto" können nun die zu aktualisierenden Werte eingetragen werden.Zusätzlich können neue Teilleistungen in der Liste angelegt werden. Hierzu muss mindestens die Nummer und der Gebäudeblock der Vergabeeinheit gefüllt sein, sowie die Nummer und die Bezeichnung der Teilleistung. Die Vergabeeinheit wird nicht automatisch beim Einlesen der Liste in IMKE angelegt, sondern muss bereits im System vorhanden sein. |  |
| Es öffnet sich ein Auswahlfenster, über welchen man die überarbeitete Liste mit den aktualisierten Preisen zum hochladen auf den Server bereitstellt.Bestätigt man die Auswahl der Datei, so wird diese von IMKE direkt zur Veranschaulichung der neuen Werte aufbereitet.Es erscheint anschließend ein Zusammenfassungsbildschirm mit einer Tabelle, in welchem die alten Werte und die neuen Werte gegenübergestellt werden.In der letzten Spalte der Tabelle steht pro Teilleistung, welche Änderungen es geben wird.Außerdem ist hier auch aufgeführt, falls es zu Fehlern gekommen ist, wie beispielsweise eine nicht vorhandene Vergabeeinheit.Man hat nun die Möglichkeit den Preisimport zu bestätigen oder abzubrechen.Beim bestätigen des Imports, werden die aufgeführten Preisänderungen und Neuanlagen von Teilleistungen durchgeführt.Nach dem Import startet der Vergabeeinheiten Bildschirm neu und die neuen Werte sind direkt verfügbar. |  |